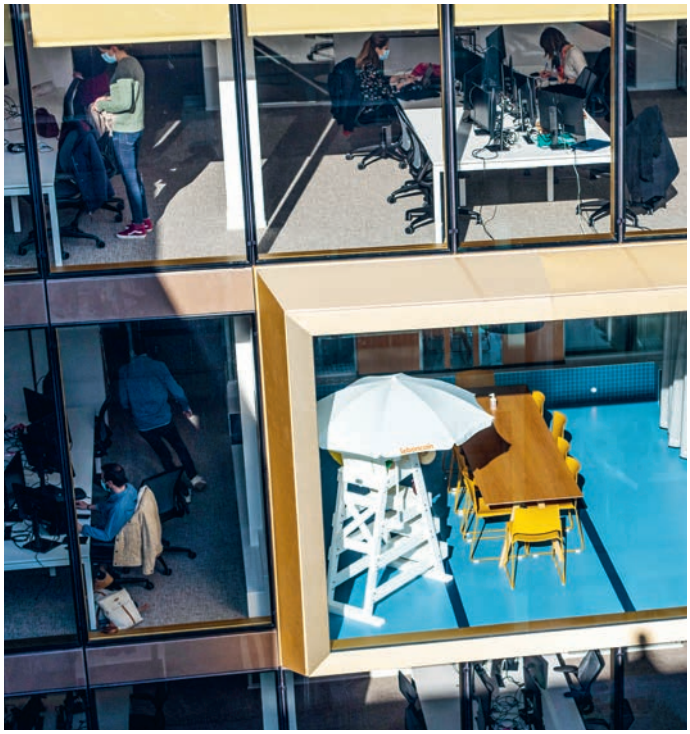
GLS Investments
das macht Sinn

GLS Bank Aktienfonds

Investitionsbericht



Stand 30.09.2021

Kurz vorgestellt: der GLS Bank Aktienfonds

Investitionen in zukunftsweisende Geschäftsfelder
Mit dem GLS Bank Aktienfonds hat die GLS Investments ihr umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis auf den Kapitalmarkt übertragen. Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die in zukunftsweisenden Geschäftsfeldern tätig sind: von erneuerbaren Energien über nachhaltige Mobilität bis hin zu gesunder Ernährung. Mit diesen Investments soll eine nachhaltige Entwicklung vorangetrieben werden.

Strenges Auswahlverfahren
Jedes potenzielle Investment durchläuft ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Dabei wenden unsere GLS Nachhaltigkeitsanalyst*innen einen strengen sozialen und ökologischen Katalog aus Ausschluss- und Positivkriterien an. Danach entscheidet ein unabhängiger Anlageausschuss mit internen und externen Expert*innen, ob dieses Investment für das GLS Anlageuniversum geeignet ist oder nicht. Eine regelmäßige interne Überwachung sowie ein Dialog mit den Unternehmen im Portfolio sichern die hohe sozial-ökologische Qualität des Fonds.

Langfristige und diversifizierte Anlagephilosophie
Der Fonds strebt langfristige Beteiligungen an und verfolgt einen sogenannten Buy-and-Hold-Ansatz. Wert gelegt wird zudem auf ein breit gestreutes Portfolio. Der Fonds schüttet regelmäßig aus, um Anleger*innen an der ökonomischen Entwicklung teilhaben zu lassen.

	Anteilklasse A	**Anteilklasse B**
WKN	A1W2CK	A1W2CL
ISIN	DE000A1W2CK8	DE000A1W2CL6
Auflagedatum	16.12.2013	16.12.2013
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	keiner	keiner
laufende Kosten	1,39 % p. a.	0,74 % p. a.
Rücknahmeabschlag	zzt. 0,00 %	zzt. 0,00 %
Geschäftsjahr	01.10.—30.09.	01.10.—30.09.
Mindestanlage	1 Anteil	200.000 Euro
Sparplan	ab 25 Euro monatlich	—
Fondswährung	Euro	Euro
Verfügbarkeit	grundsätzlich börsentäglich	grundsätzlich börsentäglich
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Verwahrstelle	DZ BANK AG	DZ BANK AG
Anlageberatung	GLS Investment Management GmbH	GLS Investment Management GmbH

Soziale Aspekte nachhaltiger Investitionen — relevanter denn je

Unternehmen standen (und stehen) während der Coronapandemie vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Diejenigen, die ihr Geschäftsmodell schnell und flexibel an neue Umstände und Arbeitsweisen anpassen konnten, entwickelten sich positiv in der Krise. Unternehmen mit guten Bilanzen bei der Einhaltung von Arbeitnehmer- und Menschenrechten erwiesen sich als widerstandsfähiger.[1] Neben ökologischen Faktoren gewannen soziale Aspekte bei Investitionen im Markt weiter an Bedeutung.

Der mehrstufige, integrierte Prozess zur Auswahl der Titel für den GLS Bank Aktienfonds bezieht sowohl ökologische als auch soziale Aspekte in jegliche Investitionsüberlegungen mit ein. Erneut hat sich gezeigt, dass sich eine ganzheitliche sozial-ökologische Bewertung rentiert: Der GLS Bank Aktienfonds ist gut durch die Krise gekommen, da er in Qualitätsunternehmen mit stabilen Erträgen und starkem Nachhaltigkeitsprofil investiert ist.

Die hartnäckige Botschaft, dass Nachhaltigkeit Rendite kostet, ist wissenschaftlich längst widerlegt.[2] Nachhaltiges Wirtschaften heißt zukunftsweisendes Handeln. Wir investieren bewusst in Unternehmen mit einem hohen sozialen und ökologischen Nutzen. Dies sind beispielsweise Anbieter von Telearbeitslösungen oder Mobilitätskonzepten oder Erzeuger erneuerbarer Energien. Im GLS Anlageuniversum befinden sich keine Ölkonzerne, Fluglinien oder Anbieter von Kreuzfahrten. Insbesondere in den heutigen Krisenzeiten zahlt sich das auch ökonomisch aus.

In diesem Bericht stellen wir Ihnen unser Vorgehen vor. Wie finden wir aussichtsreiche Unternehmen? Wie bewerten wir ihre Resilienz? Erfahren Sie, in welche Branchen wir investieren und wie wir sie auswählen. Außerdem haben wir mit zwei Spezialistinnen darüber gesprochen, warum Diversität und Gendergerechtigkeit als soziale Aspekte bei der Bewertung von Unternehmen wichtig sind und wie diese bereits in unsere internen Prozesse mit einfließen. Wir sind von dem langfristigen Erfolg des GLS Bank Aktienfonds überzeugt. Ihr Vertrauen bestätigt uns in unserer Arbeit — das Volumen des Fonds hat sich in diesem Geschäftsjahr verdoppelt und liegt aktuell bei über 600 Millionen Euro.

[1] UN Principles for Responsible Investment: ESG Integration: How are Social Issues influencing Investment Decisions?
[2] ESG and Financial Performance: Aggregated Evidence from more than 2000 Empirical Studies; in: Journal of Sustainable Finance & Investments 2015, Friede, Busch & Bassen

Wie kommt ein Unternehmen in den GLS Bank Aktienfonds?

Ideenpool

Unternehmen

Vorprüfung: Aus einem Ideenpool selektiert das GLS Nachhaltigkeitsresearch potenzielle Investments. Ein Unternehmen muss zu den nachhaltigen Branchen der GLS Bank passen.

Vorprüfung

Analyse Geschäftsfeld: Wirken die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens gesellschaftlich positiv? Neben allen Umsatzanteilen werden auch Tochtergesellschaften und Beteiligungen untersucht.

Analyse Geschäftsfeld

Analyse Geschäftspraktiken: Welche sozialen und ökologischen Standards wurden integriert? Wird deren Einhaltung durch ein Managementsystem sichergestellt?

Analyse Geschäftspraktiken

Prüfung und Entscheidung im Anlageausschuss: Alle Wertpapiere werden einzeln diskutiert. Die Mitglieder des Anlageausschusses bringen ihre langjährige branchenspezifische Expertise ein, was eine ganzheitliche Bewertung des Unternehmens ermöglicht.

Prüfung und Entscheidung im Anlageausschuss

regelmäßige Überprüfung

GLS Anlageuniversum

GLS Anlageuniversum: *Das GLS Anlageuniversum wird aus Unternehmen gebildet, die alle bisherigen Prüfschritte positiv durchlaufen haben und somit den strengen sozial-ökologischen Grundsätzen der GLS Bank entsprechen.*

Analyse ökonomischer Faktoren

Analyse ökonomischer Faktoren: Die ökonomisch interessantesten Unternehmen passieren die letzte Hürde.

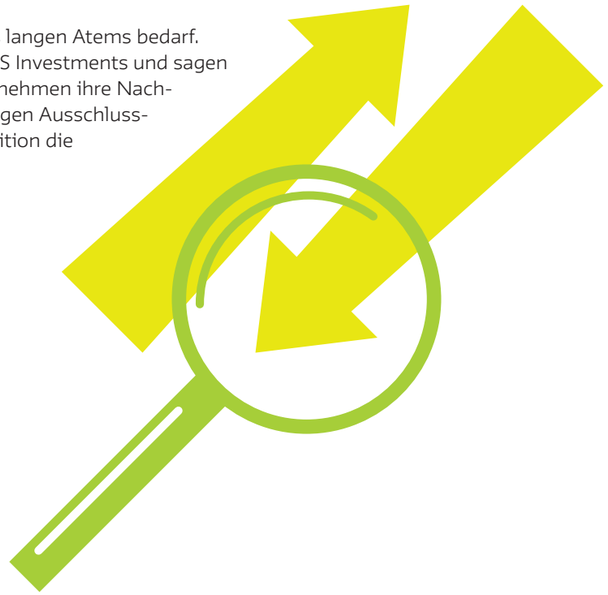
GLS Bank Aktienfonds

Engagement

Engagement bedeutet im Investmentbereich den Einfluss, den Stakeholder auf Unternehmen ausüben. Die GLS Investments strebt dabei einen offenen und vertrauensvollen Austausch mit Entscheider*innen an. Ziel ist dabei nicht die möglichst öffentlichkeitswirksame Kritik an Unternehmen, sondern vielmehr der konstruktive Dialog. Angestrebt wird eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung oder die deutliche Veränderung kontroversen Verhaltens. Abhängig vom jeweiligen konkreten Fall sucht die GLS Bank dabei die Zusammenarbeit mit weiteren Stakeholdern, zum Beispiel mit Akteuren der Zivilgesellschaft wie Nichtregierungsorganisationen (NGOs), anderen Nachhaltigkeitsbanken, Verbänden und Initiativen. Denn mehrere Stimmen sind lauter als eine.

Für ein erfolgreiches Engagement benötigt es fundierte Kenntnisse in allen Bereichen der Nachhaltigkeit und ein Bewusstsein für das Umfeld, in dem sich die Unternehmen bewegen. Die Überwachung der Weiterentwicklung und erzielten Fortschritte sowie die Aufbereitung der erhaltenen Informationen geschehen daher durch die Analyst*innen des GLS Nachhaltigkeitsresearchs. Sie nehmen Kontakt zu den betroffenen Unternehmen auf und klären den strittigen Sachverhalt.

Die Erfahrung zeigt, dass der Austausch mit Unternehmen eines langen Atems bedarf. Die meisten Unternehmen reagieren positiv auf Anliegen der GLS Investments und sagen Veränderungen zu. Manchmal jedoch können oder wollen Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistung nicht glaubhaft verbessern, verstoßen klar gegen Ausschlusskriterien oder sind nicht gesprächsbereit. Dann ist die Desinvestition die letzte Konsequenz.



Im Geschäftsjahr 2020/2021 diskutierten wir über:

- **Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Produktsicherheit: zwei Unternehmen**

  Nachdem uns Medienberichte auf Kontroversen bei Rockwool International A/S hingewiesen hatten, sind wir mit dem Unternehmen in den Dialog getreten, um weiterführende Informationen zu den Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen sowie zur Strategie des Unternehmens zur Entlohnungspraxis zu erhalten. Die Vorwürfe konnten vom Unternehmen widerlegt werden. Die Kingspan Group PLC haben wir nach einem Engagement zum tödlichen Großbrand in Großbritannien aufgrund von Produktsicherheitsbedenken und unzureichender Reaktion seitens des Unternehmens entfernt. Es konnte wegen der bereitgestellten Informationen nicht mehr sichergestellt werden, dass das Unternehmen die Anforderungen der GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze erfüllt.

- **Rüstungsgeschäfte: zwei Unternehmen**

  Owens Corning stand im Verdacht, auch Dämmstoffe für Militärfahrzeuge in Kriegsregionen herzustellen. Die GLS Investments hat diese Vorwürfe bei dem Unternehmen angebracht und den Sachverhalt geklärt; die betreffenden Produkte werden nicht weiter angeboten. Für das Unternehmen Kyocera K.K. konnte nach Vorwürfen zur Zulieferung für Nuklearwaffen durch eine Tochterfirma sowie zu Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette im Engagement nicht mehr sichergestellt werden, dass die GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze ausreichend erfüllt werden. Das Unternehmen wurde daher entfernt.

- **Kontroverse Geschäftsbeziehungen: drei Unternehmen**

  Bei der Deutschen Telekom AG haben sich aufgrund von Medienberichten Fragen zu Geschäftsbeziehungen ergeben, die die Deutsche Telekom zu einem Unternehmen pflegt, das Dienstleistungen und Produkte an Tochterfirmen des vietnamesischen Militärs vertreibt. Wir haben dazu mit dem Unternehmen gesprochen und konnten mit den bereitgestellten Informationen die kontroversen Geschäftsbeziehungen widerlegen. In ähnlichen Fällen traten wir auch mit dem Unternehmen Telefonaktiebolaget LM Ericsson zu Geschäftsbeziehungen mit dem vietnamesischem Militär und der MTN Group Tochter MTN South Sudan zur Bereitstellung von Kommunikationssystemen für den nationalen Geheimdienst in den Austausch. Nach aktuellem Stand der Informationen konnten die Vorwürfe noch nicht final bewertet werden und werden im Monitoring genau verfolgt.

- **Tierversuche: ein Unternehmen**

  Bei dem Medizintechnikunternehmen Sedana Medical AB wurde über Fälle von Tierversuchen berichtet. Diesen Sachverhalt haben wir mit dem Unternehmen geklärt; Es werden ausschließlich für die Zulassung gesetzlich vorgeschriebene Tierversuche durchgeführt.

- **Lücken bei Nachhaltigkeitsrichtlinien und -berichterstattung: vier Unternehmen**

  Viele Versicherungen haben in den vergangenen Jahren ihre Nachhaltigkeitsrichtlinien verbessert — jedoch teilweise nicht im ausreichenden Maße. So wurden durch eine externe Analyse kritische Investitionen der ASR Nederland NV bekannt. Dazu ging die GLS Investments mit der Versicherung in den Austausch und hat sie auf die Notwendigkeit von Nachbesserungen ihrer Social Responsible Investing Policy hingewiesen. Analog dazu haben wir mit der ProCredit Holding AG & Co. KGaA zur sozial-ökologischen Risikobewertung bei der Kreditvergabe gesprochen. Außerdem standen wir mit der RATIONAL AG und der Compleo Charging Solutions AG in Kontakt zu ausbaufähigen Nachhaltigkeitsberichterstattungen der beiden Unternehmen. Wir beobachten die Entwicklung der Unternehmen in den adressierten Bereichen kontinuierlich.

- **Kontroverse Wirtschaftspraktiken: zwei Unternehmen**

  Mit Alstom S.A. haben wir aufgrund von Bestechungsvorwürfen und Medienberichten hinsichtlich Menschenrechtsverstößen das Gespräch gesucht und sind dazu weiterhin im engen Kontakt mit dem Unternehmen. Auch DNB ASA haben wir zu Geldwäschevorwürfen kontaktiert. Da aufgrund der fehlenden Rückmeldung nicht mehr sichergestellt werden konnte, dass die GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze erfüllt werden, wurde der Finanzdienstleister entfernt.

Gender Lens Investing — Chancen und Herausforderungen

Die GLS Investments möchte die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft mitgestalten. In dem ganzheitlichen und integrierten Auswahlprozess ihrer Investitionen spielen soziale Aspekte eine wichtige Rolle. Das zeigt sich auch beim Thema Diversität und Gendergerechtigkeit, das im Asset Management zunehmend an Bedeutung gewinnt. Wie die GLS Investments sich aktuell mit dem Thema beschäftigt und wie Genderkriterien bereits in die Bewertung von Titeln des GLS Anlageuniversums einfließen, darüber sprechen Berenice Brügel, Nachhaltigkeitsanalystin, und Franziska Peter, Spezialistin Investmentfonds der GLS Investments.

Franziska Peter

Berenice Brügel

Gendergerechtigkeit scheint heutzutage in aller Munde zu sein — sei es gendergerechte Sprache oder der Ruf nach mehr Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen. Doch ist das wirklich ein Thema, das im Jahr 2022 noch diskutiert werden muss?

Franziska Peter: Auf jeden Fall. Im internationalen Vergleich herrschen noch große Unterschiede zwischen den Geschlechtern.[1] In Deutschland und den meisten entwickelten Ländern treffen größtenteils unverändert Männer die wichtigen Entscheidungen. Dabei zeigen viele Untersuchungen, dass gemischte Teams erfolgreicher sind.[2] Es liegt somit im ureigensten Interesse von Unternehmen, Entscheidungsprozesse und -strukturen gendergerecht weiterzuentwickeln. Investoren können eine unterstützende Funktion einnehmen.

Im Gegensatz zu Deutschland sind Länder wie Großbritannien beispielsweise offensiver in der Gesetzgebung im Bereich Gender Pay Gap.

Dieses Thema ist mittlerweile auch am Kapitalmarkt angekommen. Immer häufiger ist die Rede vom sogenannten Gender Lens Investing. Was bedeutet das und welchen Beitrag kann diese Form des Investierens zur Geschlechtergerechtigkeit leisten?

Berenice Brügel: Um besser zu verstehen, was Gender Lens Investing leisten kann, können wir uns die Definition anschauen. Bei „Gender" geht es um Geschlechtergerechtigkeit und „Lens" bedeutet nichts anderes, als Investitionsentscheidungen durch eine bestimmte Linse, engl. lens, zu betrachten. Gender Lens Investing bedeutet also, dass Investoren in ihrer Anlagestrategie zusätzlich eine „Genderbrille" aufsetzen und zum Beispiel die Verteilung von Gehältern, den Anteil von Frauen in Führungspositionen oder Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihren Anlagekriterien berücksichtigen.

Das spannende für Investor*innen ist, dass Gender Lens Investing alle Unternehmen gleichermaßen betrifft. Alle Unternehmen können einen Beitrag zu dieser gesellschaftlichen Herausforderung leisten. Investor*innen können Unternehmen proaktiv auf Ungleichheiten hinweisen, Transparenz einfordern und spezifisch und kritisch nachfragen. So beispielsweise zur Zielgröße von Frauen im Vorstand.

Gender Lens Investing hört aber nicht bei den Anlagekriterien auf, sondern geht noch einen Schritt weiter. Die Gender Lens Perspektive einzunehmen bedeutet auch, die eigenen Strukturen und Prozesse zu hinterfragen. Sind Frauen in den internen Investitionsentscheidungen oder Gremien beteiligt?

Franziska Peter: Unternehmen haben hier einen nicht zu unterschätzenden Einfluss. An Problemen, wie dem Gender Pay Gap und dem daraus entstehenden Gender Pension Gap können Unternehmen direkt durch Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie ansetzen.

Inwieweit wenden Sie eine Genderperspektive bei den GLS Nachhaltigkeitsfonds bereits an?

Berenice Brügel: Wenn wir Unternehmen auf sozial-ökologische Kriterien überprüfen, wenden wir einen ganzheitlichen Ansatz an. Eine Gender Lens Perspektive ist dabei immer vertreten — wenngleich in unseren verschiedenen Angeboten unterschiedlich stark ausgeprägt. Einen Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit legen wir vor allem bei der Aufstellung der Kriterien unseres GLS Alternative Investments — Mikrofinanzfonds. Die finanzielle Teilhabe explizit von Frauen bewerten wir positiv bei der Analyse von Mikrofinanzinstituten. Auch bei unseren Kapitalmarktfonds berücksichtigen wir die Genderperspektive im Bereich der sozialen Kriterien. Momentan stehen wir vor der Herausforderung, dass Unternehmen häufig noch wenige Informationen zu relevanten Kriterien erheben bzw. veröffentlichen. Hier wünschen wir uns eine höhere Transparenz von Unternehmen insbesondere zu aussagekräftigen Kriterien. Oftmals gehen die Daten nicht über die Veröffentlichung des Anteils von Frauen in den Führungsetagen hinaus.

Wie finden Sie die Daten zu den Unternehmen? Und wie gehen Sie vor, wenn Sie nicht finden, was Sie brauchen?

Berenice Brügel: Wir greifen auf öffentlich verfügbare Informationen sowie externe Nachhaltigkeitsdatenbanken zurück. Wenn wir keine Daten finden bzw. sie nicht öffentlich sind, gehen wir auch direkt auf das Unternehmen zu. Damit haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht. Direkte Anfragen helfen außerdem, genderspezifische Themen im internen Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen zu beschleunigen. Engagement sehen wir hier als einen großen Hebel.

Franziska Peter: Allerdings glauben wir, dass sich die Datenlage verbessern wird. Die Verpflichtung zur Offenlegung verschiedener diversitätsbezogener Daten gehört in vielen Ländern schon zur Regel. Die politische Rahmengesetzgebung führt zu einer besseren Datenlage. Beispielsweise verlangt die Europäische Union mit der neu eingeführten Offenlegungsverordnung, dass Finanzmarktteilnehmer künftig auch den Gender Pay Gap ihrer nachhaltigen Investitionen offenlegen sollen.

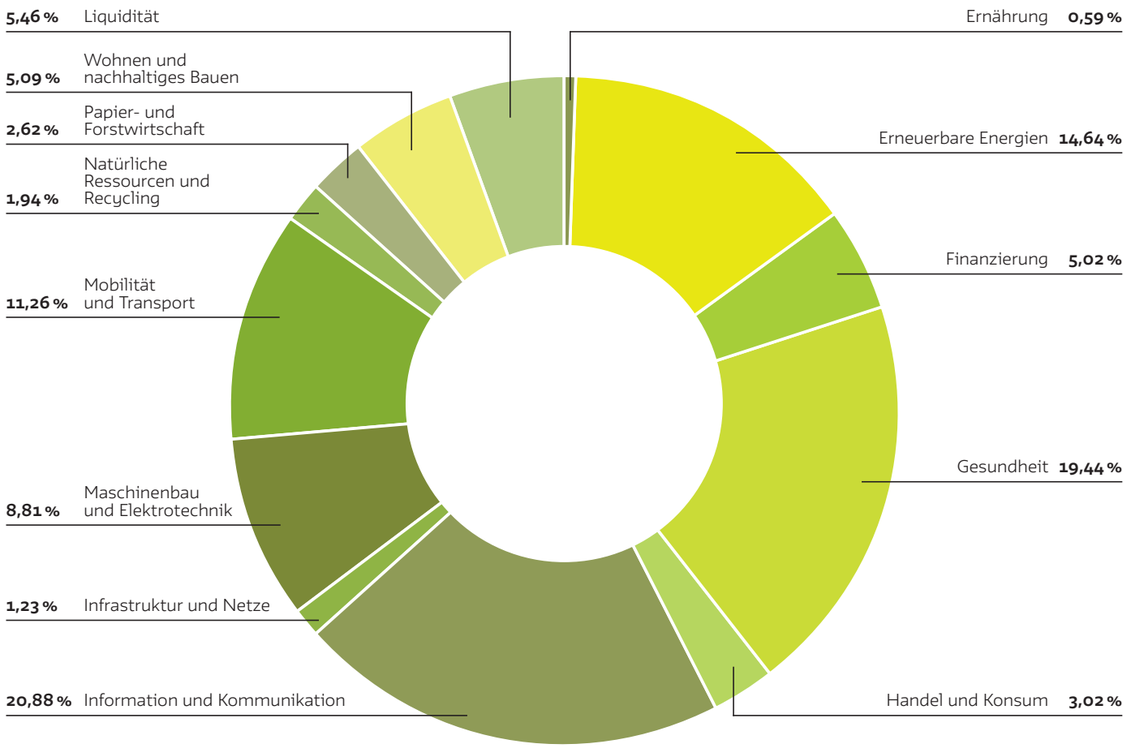
Neben dem Dauerbrenner „Nachhaltigkeit" scheint „Gender und Diversity" ein neuer Trend im Asset Management zu sein. Wie sehen Sie die aktuellen Entwicklungen? Werden wir uns langfristig mit dem Thema beschäftigen?

Berenice Brügel: Aktuell spielt Gender Lens Investing vor allem im Bereich Direktinvestments und Private Equity wie SME Finanzierungen oder Mikrofinanz eine Rolle. Am Markt beobachten wir, dass auch im Aktienfondsbereich immer häufiger ein Gender Lens Ansatz gewählt wird. Das verstärkte Interesse von institutionellen Investor*innen sowie die zunehmenden Reportinganforderungen erhöhen die Sichtbarkeit des Themas.

Franziska Peter: Durch die zunehmende Berichterstattung der Unternehmen werden Akteure im Asset Management vermehrt gesellschaftlich relevante Themen in den Fokus nehmen. Gender und Diversity betrifft uns alle; wir werden uns langfristig mit dem Thema beschäftigen.

[1] AllBright Bericht, September 2021: Aufbruch oder Alibi? Viele Börsenvorstände erstmals mit einer Frau
[2] Zum Beispiel McKinsey & Company, 2019: Diversity wins. How Inclusion matters

Branchenverteilung



Sunrun Inc., USA

Ernährung

Gesunde Lebensmittel gehören zu den wesentlichsten menschlichen Grundbedürfnissen. Die Erzeugung, die Verarbeitung und den Handel von und mit landwirtschaftlichen Produkten und biologischen Lebensmitteln zu fördern, ist ein erklärtes Ziel der GLS Investments. Hierbei achtet sie insbesondere auf die Einhaltung der Kriterien des ökologischen Landbaus, die den Einsatz von Mineraldüngern, Pestiziden und Gentechnik verbieten.

Beyond Meat Inc. Registered Shares o.N., USA

Der US-amerikanische Lebensmittelhersteller Beyond Meat produziert und vertreibt vegane und gentechnikfreie Fleischersatzprodukte. Hierzu zählen unter anderem veganes Rindfleisch, Burgerpattys und Würstchen. Die Produkte werden aus pflanzlichen Proteinen wie Erbsen, Mungobohnen oder Reis sowie pflanzlichen Ölen, Aromen und Gewürzen hergestellt. Ein Beyond Burger verursacht im Vergleich zu einem Rindfleischburger einen 99 Prozent geringeren Wasserverbrauch, eine 93 Prozent geringere Landnutzung, 90 Prozent niedrigere CO_2-Emissionen und einen 46 Prozent niedrigeren Energieeinsatz. Da das Unternehmen noch jung ist, sind Umwelt- und soziale Richtlinien sowie diesbezügliche Standards noch ausbaufähig.

SunOpta Inc., Kanada

SunOpta ist ein kanadischer Hersteller von Biolebensmitteln. Zur Produktpalette gehören unter anderem pflanzenbasierte Lebensmittel und Getränke wie Hafermilch, zudem Sojaprodukte, Säfte und Limonaden sowie obstbasierte Snacks. SunOpta arbeitet mit einem eigens entwickelten Programm für nachhaltige Materialwirtschaft. Positiv fürs Klima sind der hohe Anteil an Biolebensmitteln sowie die kontinuierlich sinkende Energieintensität der Produktion.

Erneuerbare Energien

Um die Lebensgrundlagen für kommende Generationen sicherzustellen, bedarf es einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Energieerzeugung aus Wind-, Solar- oder Wasserkraft. Daher fördern wir die Energiewende und schließen Investitionen in Atomenergie und Kohle aus. Als Tochterunternehmen der GLS Bank profitieren wir von umfangreicher Erfahrung im Bereich der Finanzierung von erneuerbaren Energien. Als Pionier der Windkraftfinanzierung hat die GLS Bank bereits 1991 den ersten Windkraftfonds für eine Windkraftanlage in Bürgerhand aufgelegt. Diese Geschäftsstrategie setzt sich im GLS Bank Aktienfonds fort.

7C Solarparken AG, Deutschland

Die 7C Solarparken AG besitzt und betreibt kleine Solarkraftwerke in Deutschland sowie in Belgien. Über 95 Prozent der Anlagen liegen in Deutschland, vor allem in Bayern und Sachsen. Ein weiterer Aspekt der Arbeit des Unternehmens ist die technische Optimierung bestehender Solaranlagen. Insgesamt kommen die Anlagen von 7C Solarparken aktuell auf eine Nennleistung von 363 Megawatt.

Algonquin Power & Utilities Corp., Kanada

Das kanadische Unternehmen Algonquin Power & Utilities Corp. erzeugt in Nordamerika Strom aus erneuerbaren Energiequellen und ist ein Wasser-, Elektrizitäts- und Gasversorger. Bislang wurden über drei Gigawatt Energie gewonnen. Bis 2025 soll die Produktion um weitere 1,6 Gigawatt gesteigert werden.

Boralex Inc., Kanada
Der kanadische Stromproduzent Boralex betreibt eine Vielzahl von Wind-, Wasser-, Wärme- und Solarkraftwerken in Frankreich, Kanada und den USA mit einer Gesamtleistung von zwei Gigawatt. Rund 97 Prozent werden in den Wind-, Wasser- und Solarkraftwerken erzeugt, der Rest wird aus zwei Wärmekraftwerken gewonnen. In Kanada ist Boralex an verschiedenen Programmen zum Schutz von Lebensräumen und Biodiversität beteiligt, unter anderem einem Schutzgebiet für bedrohte Vogelarten in der Nähe eines Windparks in Quebec.

EDP Renováveis S.A., Portugal
Der portugiesische Energieerzeuger EDP Renováveis ist in Amerika und Europa aktiv. Das Unternehmen plant, baut und betreibt überwiegend Windkraftwerke und ist eines der weltweit größten in diesem Bereich.

Encavis AG, Deutschland
Die deutsche Encavis AG (ehemals Capital Stage AG) verfügt mit rund 166 Solarparks und 1,3 Gigawatt installierter Kapazität über eines der größten Solarparkportfolios in Europa. Dieses wird durch 42 Windparks ergänzt. Insgesamt verfügt das Unternehmen über eine Erzeugungskapazität von rund 1,8 Gigawatt. Neben Deutschland ist das Unternehmen in neun weiteren europäischen Ländern aktiv. In etwa 1,3 Millionen Tonnen CO_2 jährlich können dadurch nach Angaben von Encavis bereits als Beitrag zur Energiewende eingespart werden.

ERG S.p.A., Italien
Die italienische ERG hat sich in den vergangenen 15 Jahren von einem klassischen Mineralölunternehmen in einen Anbieter von überwiegend erneuerbaren Energien gewandelt. Seit 2013 werden über 60 Prozent der produzierten Energie aus Wind- und Solarenergie sowie Wasserkraft generiert.

First Solar Inc., USA
First Solar ist weltweit einer der größten Hersteller von Solaranlagen und -modulen. Seit seiner Gründung vor über 20 Jahren hat das Unternehmen insgesamt Solarmodule mit einer Nennleistung von mehr als 30 Gigawatt produziert. Dabei legt es großen Wert auf die Weiterverwertung seiner Module. Laut Unternehmensangaben werden 90 Prozent des verarbeiteten Glases sowie der Halbleitermaterialen recycelt.

Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital Inc., USA — *Neuaufnahme*
Das US-amerikanische Unternehmen Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital ist ein Finanzunternehmen, das sich auf die Finanzierung von erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und -speicherung sowie von anderen Formen von nachhaltiger Infrastruktur in den Vereinigten Staaten spezialisiert hat. Zu den Projekten des Unternehmens gehören Energieeffizienzprojekte für Wohngebäude sowie netzgekoppelte Wind- und Solarprojekte. Außerdem verfügt Hannon Armstrong neben einer umfangreichen Nachhaltigkeitsberichterstattung über gute Richtlinien und Umsetzungssysteme im sozialen und ökologischen Bereich.

Innergex Renewable Energy Inc., Kanada
Das kanadische Unternehmen Innergex Renewable Energy entwickelt und betreibt Wasserkraftwerke, Wind- und Solarparks in Kanada, Frankreich, den USA und Island. Im Rahmen der Projektentwicklung kompensiert das Unternehmen die Belastung der jeweiligen Ökosysteme, zum Beispiel durch das Anlegen neuer Lebensräume für Wildlachse.

ITM Power PLC, Großbritannien — *Neuaufnahme*
ITM Power ist ein Hersteller von integrierten Wasserstoffelektrolysesystemen. Derzeit werden Container und Module unterschiedlichster Größen angeboten, die beispielsweise zur Umwandlung von überschüssigem Wind- oder Solarstrom und damit zur Netzstabilisierung eingesetzt werden können. Zudem können die Module für Wasserstofftankstellen (zum Beispiel für Stadtbusse) verwendet oder auch direkt in klassische Tankstellen integriert werden.

Nordex SE, Deutschland — *Green Bond*
Nordex ist einer der weltweit größten Hersteller von Windkraftanlagen. Das Unternehmen mit Sitz in Rostock und Hamburg baut ausschließlich Windkraftanlagen für Standorte an Land (Onshore) und produziert in Europa und Nordamerika.

Ormat Technologies Inc., USA
Das US-amerikanische Unternehmen Ormat Technologies produziert und verkauft Komponenten sowie Dienstleistungen für den Betrieb von Geothermiekraftwerken. Das Unternehmen betreibt eigene große Kraftwerke in den USA, in Lateinamerika sowie in Kenia und verbaut darüber hinaus Komponenten in Kraftwerken anderer Unternehmen weltweit.

Scatec Solar ASA, Norwegen
Das norwegische Unternehmen Scatec Solar ist ein unabhängiger Solarstromerzeuger und auf vier Kontinenten aktiv. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Ländern des globalen Südens. Scatec Solar bindet die lokale Bevölkerung aktiv in den Arbeitsprozess mit ein.

Sunnova Energy International Inc., USA — *Neuaufnahme*
Das Solarenergieunternehmen Sunnova Energy International finanziert und verwaltet Solar- und Speichersysteme für Privathaushalte in den Vereinigten Staaten. Sunnova bietet die Produkte und Dienstleistungen über ein Netzwerk von lokalen Vertriebs- und Installationspartnern in 22 US-Bun-

ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Deutschland

desstaaten sowie in den US-Außengebieten Guam und Puerto Rico an. Für die Energiespeicherungslösung Sunnova SunSafe® kooperiert das Unternehmen mit Tesla und vertreibt die PowerWall-Batteriespeicher des E-Autokonzerns. Darüber hinaus bietet Sunnova Systemwartungs-, Überwachungs- und Versicherungsdienstleistungen an.

Sunrun Inc., USA — *Neuaufnahme*
Sunrun gehört mit über 550.000 Kund*innen in 22 US-amerikanischen Staaten zu den größten US-amerikanischen Unternehmen im Bereich der privaten Solaranlagen und -speichersysteme. Es entwickelt, vertreibt und verkauft kleine Solaranlagen an private Haushalte, wobei sowohl ganze Systeme verkauft als auch Leasing- und Stromabnahmeverträge angeboten werden. Sunrun ist zudem in der Überprüfung und Wartung der installierten Solaranlagen aktiv und bietet außerdem private Energiespeicherlösungen an.

Vestas Wind Systems A/S, Dänemark
Das dänische Unternehmen Vestas Wind Systems ist in der Entwicklung, der Produktion, dem Vertrieb und der Instandhaltung von Windkraftanlagen aktiv. Im dänischen Aarhus betreibt es das weltweit größte Forschungs- und Entwicklungszentrum für Windenergie. Die gesamte Wertschöpfungskette unterliegt ökologischen Standards. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 CO_2-neutral zu sein.

Finanzierung

Als Mitglied der Global Alliance for Banking on Values (GABV) und anderer Netzwerke, wie der International Association of Investors in the Social Economy (INAISE), setzt sich die GLS Gruppe aktiv für ein Umdenken in der Finanzbranche hin zu einem nachhaltigen Umgang mit Geld ein. Kapitalanlageangebote, die soziale und ökologische Kriterien einbeziehen, sind die Kernthemen eines nachhaltigen Finanzwesens und können im Klimaschutz eine zentrale Rolle spielen. Um die weltweite Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, sind große Investitionen notwendig, die unter anderem von Banken finanziert werden müssen.

ASR Nederland NV, Niederlande
Die niederländische Versicherungsgruppe ASR Nederland bietet über verschiedene Marken Lebens- und Schadensversicherungen an. ASR verfügt über Nachhaltigkeitskriterien in der Vermögensanlage sowie sozial-ökologische Zulieferstandards und nimmt ein Reporting zu diesen Themen vor. Zudem wurden ein umfangreiches Umweltmanagementsystem implementiert und die Paris Pledge — also das Versprechen, Kohleinvestitionen auszuschließen — unterschrieben.

DNB ASA, Norwegen
Das Unternehmen wurde aus sozial-ökologischen Gründen entfernt.

ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Deutschland
Die deutsche ProCredit Holding ist die Dachgesellschaft der ProCredit Gruppe und Mehrheitsaktionärin aller ProCredit Banken. Ihre Tätigkeit umfasst die strategische Führung und zentrale Steuerung der Bankengruppe. Das Kerngeschäft der

hauptsächlich in Südost- und Osteuropa agierenden ProCredit Banken liegt in der Finanzierung von kleinen und mittleren Unternehmen sowie dem Privatkundengeschäft in zwölf Ländern. Insbesondere in den Entwicklungs- und Schwellenländern ist ProCredit mit ihren Entwicklungs- und Investitionsangeboten ein wichtiger Akteur. Dies ermöglicht die Förderung lokaler Wertschöpfung. Im gesamten Bankengeschäft berücksichtigt die Gruppe umfangreiche Ausschlusskriterien bei ihrer Kreditvergabe und fördert gleichzeitig grüne Investitionen.

Storebrand ASA, Norwegen
Storebrand ist ein norwegisches Finanzunternehmen, das hauptsächlich in den Bereichen Versicherungen, Pensionen und Vermögensmanagement tätig ist. Es verfolgt eine Klimaschutzstrategie und wendet sowohl bei der Auswahl seines Investmentportfolios als auch bei der Vermögensberatung soziale und ökologische Kriterien an. Storebrand hat in den letzten Jahren Beteiligungen an konventionellen Energieproduzenten und Unternehmen aus dem Palmölbereich devestiert.

Swiss Re AG, Schweiz
Die Schweizer Swiss Re ist einer der größten Rückversicherer der Welt. Besonders stark vertreten ist das Unternehmen auf dem Sach- und Lebensversicherungsmarkt. Als Rückversicherer arbeitet es zusammen mit Nichtregierungsorganisationen intensiv an der Erforschung des Klimawandels sowie dessen Einflusses auf Naturkatastrophen.

Tryg AS, Dänemark
Der dänische Versicherungskonzern Tryg bietet private und gewerbliche Versicherungen sowie Unternehmensversicherungen an. Neben Richtlinien zu Korruption und Nachhaltigkeit hat Tryg zudem eine ethische Investitionsrichtlinie definiert und will fossile Brennstoffproduzenten ohne Strategie für einen grünen Wandel bis 2030 ausschließen.

Gesundheit

Der GLS Bank Aktienfonds investiert in Unternehmen, die verschiedene Elemente medizinischer Versorgung abdecken und damit zum Erhalt der menschlichen Gesundheit beitragen. Hierzu gehören Unternehmen der Medizintechnik, die mit ihren Geräten zur Prävention, Diagnose und Bekämpfung von Krankheiten beitragen. Die Herstellung von Generika ist ebenfalls relevant: In einkommensschwachen Ländern sind preisgünstige Nachahmerpräparate essenzieller Bestandteil der Medikamentenversorgung, da sich viele Menschen Produkte von Markenherstellern nicht leisten können.

Aspen Pharmacare Holdings Ltd., Südafrika
Das südafrikanische Unternehmen Aspen Pharmacare produziert und vertreibt überwiegend generische Arzneimittel. Es hat Herstellungsstandorte in Europa, Afrika und Amerika und vertreibt seine Produkte auf sechs Kontinenten. Das Unternehmen versorgt mit seinem Kerngeschäft Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern mit günstigen Medikamenten.

Baxter International, USA
Das US-amerikanische Unternehmen Baxter International ist ein Hersteller von Medizintechnik und Pharmazeutika. Es konzipiert und erstellt Produkte und Dienstleistungen für die medizinische Versorgung von Patienten. Baxter berichtet transparent über alle relevanten Treibhausgasemissionen und konnte seine Emissionen in den letzten Jahren signifikant senken.

Biogen Inc., USA
Das US-amerikanische Unternehmen Biogen entwickelt und vertreibt Biopharmazeutika sowie sogenannte Biosimilars (Generika von biotechnologisch hergestellten Medikamenten). Es gleicht alle entstehenden Klimagase durch Projekte aus (Verified Carbon Standard/American Carbon Registry). Bis 2035 will Biogen 35 Prozent der CO_2-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette einsparen.

bioMerieux Actions au Porteur, Frankreich — *Neuaufnahme*
bioMerieux ist ein französisches Unternehmen der Gesundheitsbranche, das auf die Herstellung von Diagnosesystemen, -reagenzien und -software sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen spezialisiert ist. Diese werden sowohl in der Humanmedizin als auch in industriellen Prozessen eingesetzt. So bietet bioMerieux beispielsweise Managementsysteme für den Umgang mit HIV, COVID-19 und Sepsis an. Das Unternehmen verfügt zudem über eine umweltbewusste und verantwortungsvolle Unternehmensführung und -praxis sowie über ein umfassendes Antikorruptionssystem.

CIGNA Corp., USA
Das US-amerikanische Unternehmen CIGNA stellt weltweit Versicherungsdienstleistungen im Bereich Gesundheit bereit und zeichnet sich dabei mit seiner Umweltpolitik als umweltbewusster Versicherer aus. Positiv hervorzuheben sind das Engagement in der Diversitätsförderung und hinsichtlich der Auflösung des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen. Hierbei unterstützt das Unternehmen verschiedene Initiativen und führt entsprechende Programme durch. Die Richtlinien und Systeme zur Durchsetzung von Arbeits- und Menschenrechten sind weltweit ausbaufähig.

C-Rad AB, Schweden
Das schwedische Medizintechnikunternehmen C-Rad entwickelt und vertreibt Systeme zur präzisen Überwachung von Krebspatienten, die mit Bestrahlung therapiert werden. Die Systeme ermöglichen neuartige Bestrahlungsmethoden, mit denen deutlich weniger gesundes Gewebe bestrahlt werden muss. Auch sind weniger Therapiesitzungen notwendig. Techniken wie atemgesteuerte Bestrahlung (respiratory gating) führen dazu, dass Lunge und Herz deutlich weniger bestrahlt und geschädigt werden als bei herkömmlichen Methoden.

ResMed Inc., USA

DexCom Inc., USA
Das US-amerikanische Gesundheitsunternehmen DexCom erleichtert durch mobile Systeme zur kontinuierlichen Glukosemessung den Alltag von Diabetespatienten erheblich. Für Kinder wurden Lösungen entwickelt, mit denen ihre Eltern bei schwankenden Blutzuckerwerten automatisch über das Smartphone informiert werden. Die Produktion wird am Sitz des Unternehmens in Kalifornien durchgeführt. Zulieferstandards für den Kauf von Zwischenprodukten sind vorhanden. Ausbaufähig ist dagegen die Berichterstattung des Unternehmens über soziale und ökologische Themen.

DiaSorin S.p.A., Italien
Das italienische Unternehmen DiaSorin ist ein multinationales Biotechnologieunternehmen in den Bereichen der In-vitro-Immundiagnostik und Molekulardiagnostik. Zu den Diagnosefeldern gehören unter anderem Blutkrebsarten und infektiöse Krankheiten. DiaSorin verfügt über ein umfangreiches innerbetriebliches Umweltmanagementsystem und forscht kontinuierlich an alternativen, weniger schädlichen Substituten im Herstellungsprozess, um gefährlichen Abfall zu reduzieren.

Drägerwerk AG & Co. KGaA, Deutschland — *Neuaufnahme*
Drägerwerk ist ein Hersteller von Medizin, Sicherheits- und Tauchtechnik mit Sitz in Lübeck. Der Konzern besitzt über 100 Tochtergesellschaften weltweit und lässt sich allgemein in zwei Sparten aufteilen: Die Dräger Medical GmbH stellt als umsatzstärkstes Segment medizinische Geräte her und bietet diverse Produkte und Dienstleistungen entlang der Patientenprozesskette an (Notfallmedizin, präoperativer Bereich, Perinatalmedizin und häusliche Pflege). Die Dräger Safety AG & Co. KGaA, die zweite Sparte des Konzerns, stellt Personenschutzausrüstung und Gasmesstechnik her sowie Systemdienstleistungen für Sicherheit in der Industrie bereit.

Elekta AB, Schweden
Das schwedische Unternehmen Elekta AB entwickelt schonende und effiziente Behandlungsmethoden, um Nebenwirkungen und Leid von Krebspatienten zu lindern. So hat Elekta die Technologie der Linearbeschleuniger mitentwickelt, mit der sich Strahlentherapien zunehmend ohne den Einsatz von radioaktiven Stoffen durchführen lassen. Diese Methoden und Technologien sollen auch Krebspatienten in Entwicklungsländern zugutekommen. Darüber hinaus hat Elekta sehr gute Unternehmensrichtlinien und Maßnahmenpakete zum Umweltschutz, zur CO_2-Emission, zum Umgang mit Mitarbeiter*innen, Zulieferern, Menschen- und Arbeitsrechten sowie zur Korruptionsprävention etabliert.

Eurofins Scientific S.E., Frankreich
Das französische Unternehmen Eurofins Scientific stellt Analysedienstleistungen für chemische und biologische Stoffe zur Verfügung. Die vier Geschäftsfelder umfassen die Bereiche Lebens- und Futtermittel, Umwelt, Pharmazie und Medizinprodukte. So bietet das Unternehmen unter anderem Analysen an, die gentechnische Veränderungen bei Saatgut und Lebensmitteln erkennen oder die Reinheit von Wasser, Boden und Luft prüfen können.

Galapagos N.V., Belgien
Galapagos ist ein beldisches, klinisch forschendes Biotechnologieunternehmen. Es entwickelt Wirkstoffe in verschiedenen Krankheitsbereichen, zum Beispiel Entzündungen und chronisch-entzündlichen Krankheiten, Lungenfibrosen und Stoffwechselerkrankungen. Positiv ist die Entwicklung neuer Wirkstoffe für seltene Krankheiten und Krankheiten mit bis dato eingeschränkten Behandlungsmöglichkeiten. Die allgemeinen Sozial- und Umweltstandards sind ausbaufähig.

GN Store Nord A/S, Dänemark
GN Store Nord ist ein dänischer Hersteller von Hörgeräten sowie von Systemen für Video- und Audiokonferenzen. Beide Geschäftsfelder wirken gesellschaftlich positiv: Das erste verbessert die Lebensqualität betroffener Menschen erheblich, das zweite stellt eine umweltfreundliche Alternative zu Geschäftsreisen dar. Die Transparenz sowie die sozialen und ökologischen Standards des Unternehmens sind hoch.

Hikma Pharmaceuticals PLC, Jordanien
Das jordanische Unternehmen Hikma ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Generika in Nordamerika, Europa, Afrika und im Mittleren Osten. Es verfügt über 31 Produktionsstätten und sieben Forschungs- und Entwicklungszentren und produziert mehr als 780 unterschiedliche Medikamente unter anderem in den Kategorien Antiinfektiva, Diabetes und Schmerzbekämpfung.

Molina Healthcare Inc., USA
Das US-amerikanische Unternehmen Molina Healthcare bietet verschiedene Dienstleistungen im Gesundheitsbereich an. Hierzu gehören unter anderem Krankenversicherungen, aber auch das Betreiben von mehreren Krankenhäusern in den USA. Molina Healthcare verfolgt das Ziel, einkommensschwachen Menschen den Zugang zu Gesundheitsversorgung zu erleichtern, und stellt für Menschen mit Migrationshintergrund kostenlose Beratung in vielen Sprachen zur Verfügung.

PerkinElmer Inc., USA
Die US-amerikanische Firma PerkinElmer ist in der Herstellung von Produkten aus den Bereichen Gesundheitsdiagnostik und Umweltmonitoring tätig. Neben Reinigungsprodukten für die Trinkwasseraufbereitung werden im Bereich Umweltmonitoring auch Schadstoffermittlungssysteme für die Natur, Nahrungs- und Arzneimittel entwickelt.

ResMed Inc., USA — *Neuaufnahme*
Das US-amerikanische Unternehmen ResMed verbessert mit seinen Beatmungsgeräten die Lebensqualität und Gesundheit von Patienten. Die Geräte helfen dabei, den Blutdruck zu senken und die nächtliche Sauerstoffversorgung zu erhöhen. Die Produkte sind zudem relativ preiswert. Positiv zu bewerten sind ebenfalls das Bekenntnis gegen Diskriminierung, eine hohe Anzahl weiblicher Führungskräfte im Unternehmen und die Bestrebungen, weitere Energieeinsparungen in der Produktion zu erzielen. Eine höhere Transparenz in Bezug auf Umweltrichtlinien sowie auf die Schulung von Mitarbeiter*innen zu Menschen- und Arbeitsrechten ist wünschenswert.

Sartorius AG, Deutschland — *Neuaufnahme*
Die deutsche Sartorius AG ist ein internationaler Pharma- und Laborzulieferer. Das Unternehmen stellt einerseits Produkte für die biopharmazeutische Industrie und andererseits Laborinstrumente und -verbrauchsmaterialien für die Pharmaforschung her. Die Zielkundschaft kommt hierbei aus dem Biopharmabereich, in dem Arzneimittel für chronische Erkrankungen wie unter anderem Multiple Sklerose und Diabetes entwickelt werden.

Sedana Medical AB, Schweden — *Neuaufnahme*
Sedana Medical ist ein schwedisches Medizintechnikunternehmen. Kerngeschäft sind Medizinprodukte für den Einmalgebrauch, die die Verabreichung von Inhalationsanästhetika für invasiv beatmete Patienten ermöglichen Sedana Medical verfügt über einen direkten Vertrieb in Benelux, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, den nordischen Staaten und Spanien. In anderen Teilen Europas sowie in Asien, Australien, Kanada, Süd- und Zentralamerika arbeitet das Unternehmen mit externen Vertriebshändlern zusammen.

Smith & Nephew PLC, Großbritannien
Das britische Medizintechnikunternehmen Smith & Nephew ist einer der größten Hersteller von Produkten aus dem Bereich der erweiterten Wundversorgung. Zu den weiteren Geschäftsfeldern gehören die Endoskopie und die Orthopädie, für die beispielsweise Hüft- und Knieimplantate produziert werden. Smith & Nephew hat viele verschiedene Richtlinien für betrieblichen Umweltschutz implementiert und unterstützt Testmethoden, die ohne Tierversuche auskommen.

Takeda Pharmaceutical Co. Ltd., Japan
Das japanische Pharmaunternehmen Takeda Pharmaceutical legt seine Schwerpunkte auf die Entwicklung von Pharmazeutika und Biopharmazeutika für die Bereiche Onkologie, Neurowissenschaften, Gastroenterologie und seltene Krankheiten. Darüber hinaus investiert das Unternehmen in die Sparten Plasmatherapie, Impfstoffentwicklung und innovative Biopharmazeutika. Takeda verfügt über ausgereifte Umwelt- und Sozialstandards.

Adevinta ASA, Norwegen

Handel und Konsum

Die Waren und Dienstleistungen, die weltweit tagtäglich konsumiert werden, haben Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Der Fokus der GLS Investments liegt deshalb auf Unternehmen, deren Produktangebot einerseits sinnhaft ist, deren Wertschöpfungskette jedoch andererseits auch verantwortungsbewusst und sozial-ökologisch verträglich gestaltet ist.

Adevinta ASA, Norwegen
Das norwegische Unternehmen Adevinta ist ein Anbieter von diversen Onlinemarktplätzen. Es ist eine Abspaltung des ebenfalls norwegischen Medienkonzerns Schibsted ASA, der seit 2013 im GLS Anlageuniversum vertreten ist. Die Abspaltung und der Börsengang von Adevinta erfolgten im April 2019.

Edenred SA, Frankreich
Das französische Unternehmen Edenred bietet über die Herausgabe von von Gutscheinen Transaktionslösungen für Unternehmen, Mitarbeiter*innen und Händler an. Die Gutscheine dienen als zweckgebundene Zahlungslösungen für Lebensmittel (Essensgutscheine), Fuhrpark und Mobilität (Tankkarten, Pendlergutscheine), Incentives (Geschenkgutscheine, Plattformen für Mitarbeiterengagement) und Firmenzahlungen (virtuelle Karten). Edenred erwirtschaftet 29 Prozent seines Betriebsertrags in Entwicklungs- und Schwellenländern, insbesondere in Südamerika, um dort die Lebenssituationen der Menschen vor Ort zu verbessern. Zu den Aktivitäten zählen beispielsweise ein Programm, das Kindern eine ausgewogene Ernährung näherbringt, und die Koordination von Spendenprogrammen.

Henkel AG & Co. KGaA, Deutschland
Das deutsche Unternehmen Henkel ist einer der ältesten Hersteller von Konsumgütern wie Wasch- und Reinigungsmitteln, Schönheitsprodukten und Klebstoffen. In den letzten Jahren erzielte es erhebliche Verbesserungen im Ressourcenverbrauch. Henkel verfügt über ein umfangreiches und zertifiziertes Umweltmanagementsystem und hat viele mitarbeiterfreundliche Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten zur besseren Kinderbetreuung oder Karrierepausen zur Betreuung von Familienangehörigen oder für ein Sabbatical etabliert. Auch unternimmt Henkel einige Bemühungen, um Mikroplastik und den Einsatz von Palmöl zu verringern, die die GLS Investments konstant und kritisch begleitet.

Herman Miller Inc., USA
Herman Miller ist ein US-amerikanischer Möbelhersteller. Das Unternehmen entwirft, fertigt und vertreibt Heim- und Büromöbelsysteme mit Schwerpunkt auf Sitz- und Aufbewahrungsmöbeln. Das Recyclingprogramm des Unternehmens umfasst sogenannte Closed-loop-Lösungen und ist sehr effizient. Herman Miller hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 50 Prozent recycelte Bestandteile in all seinen Materialen zu nutzen.

L'OCCITANE International SA, Luxemburg
Das Unternehmen wurde aus ökonomischen Gründen entfernt.

Travis Perkins PLC, Großbritannien
Das britische Unternehmen Travis Perkins bietet vor allem Baumaterialien in seinen Baumärkten an, ist aber auch als Dienstleister in den Bereichen Sanitär und Heizung tätig. Es hat gute Standards im sozialen Bereich implementiert und verfügt über ein umfangreiches Umweltmanagementsystem.

Information und Kommunikation

Digitales Leben, Lernen, Arbeiten — Informations- und Kommunikationstechnologien sind insbesondere seit Ausbruch der Coronapandemie aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen es, Menschen global zu vernetzen und Informationen zu teilen. Ein Beispiel hierfür sind Videokonferenzen, die den Fernverkehr reduzieren können. Viele nachhaltige Branchen nutzen innovative IT-Lösungen, um ressourceneffizienter zu arbeiten.

Airtel Africa PLC, Großbritannien

Airtel Africa ist ein führender Anbieter für Telekommunikation und mobile Zahlungsdienste. Das britische Unternehmen ist in 14 afrikanischen Ländern aktiv. Zu seinen Dienstleistungen zählen Mobilfunk- und Festnetzanrufe, mobiler Datenservice sowie mobile Zahlungsdienste in Kooperation mit lokalen Finanzinstituten. Mit über 100 Millionen Kund*innen ist Airtel Africa der zweitgrößte Telekommunikationsanbieter in Afrika. Das Unternehmen hat verschiedene soziale Richtlinien, zum Beispiel Verhaltensrichtlinien, etabliert und formuliert Nachhaltigkeitsziele in seinen Berichten.

Akamai Technologies, USA — *Neuaufnahme*

Das US-amerikanische Technologieunternehmen Akamai stellt Cloud- und Netzwerkservices für weltweit führende Unternehmen in der Technologie- und Unterhaltungsbranche bereit. Darüber hinaus werden die Cloud-Anwendungen unter anderem von Behörden, Grundversorgern und IT-Unternehmen zu Zwecken der Cybersecurity eingesetzt und stellen eine Ergänzung zu standortbasierten IT-Sicherheitslösungen dar. Akamais weltweites Netzwerk mit rund 325.000 Servern in über 136 Ländern nimmt eine wichtige Schnittstellenfunktion in der digitalen Infrastruktur ein und birgt erhebliche Energiesparpotenziale. Schon jetzt setzt Akamai zu mehr als 50 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien ein und konnte die Effizienz der Server erheblich verbessern.

Autodesk Inc., USA — *Neuaufnahme*

Das US-amerikanische Softwareunternehmen Autodesk entwickelt 2-D- und 3-D-Designanwendungen in den Bereichen Architektur, Maschinenbau und Ingenieurwesen sowie in der Fertigungsindustrie und der Unterhaltungsbranche. Das Aushängeschild des Unternehmens ist die rechnergestützte Konstruktionssoftware AutoCAD, die in der Konzeptionierung, Gestaltung und Modellierung von Gebäuden Anwendung findet. Neben Bemühungen in der nachhaltigen Gebäudeplanung verfügt das Unternehmen über ein umfangreiches Umweltmanagementsystem sowie ambitionierte Einsparziele und bezieht 99 Prozent seines Stroms aus erneuerbaren Energien.

BCE, Kanada

BCE ist eines der größten Telekommunikationsunternehmen Kanadas. Es bietet Privat- und Geschäftskund*innen Produkte aus den Bereichen Telefon, Mobilfunk, Internet und TV an. Das Ziel, seine Treibhausgasemissionen bis 2020 um 75 Prozent im Vergleich zu 2014 zu reduzieren, wurde bereits 2019 erreicht. Das Unternehmen hat eine ausführliche Berichterstattung sowie Umweltmanagementsysteme etabliert.

CyberArk Software Ltd., Israel — *Neuaufnahme*

Das israelische IT-Sicherheitsunternehmen CyberArk ist der weltweit führende Anbieter im Bereich Identitätssicherheit mit dem Schwerpunkt auf Softwarelösungen für den Schutz privilegierter Accounts, die über einen umfassenden Zugriff auf vertrauliche Daten und Systeme verfügen. Zudem stellt das Unternehmen seinen Kunden aus dem Finanz-, Energie- und Retail-Sektor sowie öffentlichen Institutionen Lösungen für die Sicherung und Verwaltung von lokalen und Cloud-basierten Netzwerken und Datenräumen bereit.

Deutsche Telekom AG, Deutschland

Die Deutsche Telekom ist der größte Anbieter von Informations- und Telekommunikationsprodukten in Deutschland. Zu den Angeboten zählen Festnetz, Mobilfunk und Breitbandinternet. Das Unternehmen verfügt über ein etabliertes Umweltmanagementsystem, hohe Standards in der Zulieferkette und strengen Datenschutz. Es berichtet über seine klimaschädlichen Gase und hat sich konkrete Klimaziele für die nächsten Jahre gesetzt, wie etwa die Reduktion der konzernweiten CO_2-Emissionen um 90 Prozent bis 2030 gegenüber 2017.

Elisa OYJ, Finnland — *Neuaufnahme*

Die Elisa OYJ und ihre Tochter Elisa Eesti gehören zu den größten Anbietern von Telekommunikationsdiensten in Finnland und Estland. Die Geschäftsfelder decken sowohl Privat- als auch Geschäftskundenangebote ab und legten in den letzten Jahren vermehrt den Fokus auf digitale Dienstleistungen im Unterhaltungssektor. Neben einem umfangreichen Umweltmanagement und ambitionierten Klimazielen überzeugt Elisa durch erhebliche Energieeinsparungspotenziale unter anderem durch das Geschäftsfeld mobile Arbeitsplatzintegration der weiteren Tochter Elisa Videra.

Iliad SA, Frankreich

Der französische Internet- und Telekommunikationsdienstleister Iliad mit Sitz in Paris zählt mit rund 20 Millionen Kund*innen zu den führenden Internetdienstleistern und Mobilfunkanbietern in Frankreich. Darüber hinaus ist der Konzern auch in Polen und Italien tätig. Mit konzernweiten Klimaverpflichtungen setzt das Unternehmen eine glaubhafte Strategie zur Reduzierung der eigenen CO_2-Emissionen um.

Elisa OYJ, Finnland

Itron Inc., USA

Das US-amerikanische Unternehmen Itron bietet Mess-, Analyse- und Managementsysteme für einen effizienten Umgang mit Energie- und Wasserressourcen an. Die intelligenten Zählersysteme des Unternehmens ermöglichen unter anderem den Aufbau sogenannter Smart Grids. Durch intelligente Kopplung können eine effizientere Nutzung und Integration der erneuerbaren Energien sowie eine optimierte Netzauslastung erreicht werden.

Infrastrutture Wireless Italiane SpA, Italien — *Neuaufnahme*

Das italienische Unternehmen Infrastrutture Wireless Italiane (INWIT) betreibt Kommunikationsinfrastruktur für Kunden aus den Bereichen der Mobilfunk- und Telekommunikationsdienstleistungen sowie der Übertragung von Fernseh- und Radiosignalen. In Europa und insbesondere in Italien gehört INWIT zu den Marktführern im Bereich der drahtlosen Netzwerkinfrastruktur. Das Portfolio des Unternehmens umfasst Funktürme und Dachantennen sowie Small Cell Systems (SCS) und Distributed Antenna Systems (DAS). INWIT strebt Umwelt- und Energiemanagementzertifizierungen an und will bis 2025 in allen Geschäftstätigkeiten klimaneutral agieren.

Intuit Inc., USA — *Neuaufnahme*

Das US-amerikanische Unternehmen Intuit entwickelt und vertreibt Cloud- und Softwarelösungen zum Finanzmanagement für private Verbraucher, kleine und mittelständische Unternehmen sowie professionelle Buchhalter. Hierzu zählen beispielsweise Anwendungen für die Steuererklärung, Buchhaltung oder Lohnabrechnung. Das Unternehmen verfügt über Leitlinien für Zulieferer sowie Umweltmaßnahmen wie beispielsweise den Einsatz erneuerbarer Energien und den Ausgleich der CO_2-Emissionen, die im Unternehmen gemessen werden.

Mobile Telephone Networks (MTN) Group, Südafrika

Die südafrikanische MTN Group ist ein Telekommunikationsunternehmen mit geografischen Schwerpunkten in mehreren Ländern Afrikas sowie im Nahen Osten. Mit seinen Angeboten ermöglicht es Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zu mobiler Kommunikation, mobilem Internet und Breitbandinternet. Zudem existieren klare Vorschriften zum Datenschutz.

NTT DOCOMO Inc., Japan

Das Unternehmen wurde aus ökonomischen Gründen entfernt.

Schibsted ASA, Norwegen

Der norwegische Medienkonzern Schibsted ist ein international tätiger Informationsdienstleister für Nachrichten und Unterhaltung. Strategisches Ziel des Unternehmens ist es, die Abfallmenge bis 2030 erheblich zu reduzieren. Schibsted verwendet seit 2015 betriebsintern ausschließlich erneuerbare Energien und berichtet über seine klimaschädlichen Gase.

TeamViewer AG, Deutschland

Das deutsche Softwareunternehmen TeamViewer bietet Cloud-basierte Technologie zur onlinebasierten Kommunikation an. Über die Plattform von TeamViewer können elektronische Endgeräte miteinander verbunden werden, um die Kommunikation zwischen Personen und Personen, Personen und Geräten sowie Geräten und Geräten zu ermöglichen. Die Anwendungen können zur Fernsteuerung und -wartung von Computern und Maschinen genutzt werden. Zudem bietet das Unternehmen Lösungen zur Onlinezusammenarbeit wie Audio- und Videokonferenzsysteme an.

Telecom Italia S.p.A. Azioni, Italien — *Neuaufnahme*
Die Telecom Italia ist in der Bereitstellung von Telekommunikations- und Internetdiensten, digitalen Medien und Cloud-Services tätig. Im Markt für Endkunden fokussiert sie sich auf Glasfasernetze und konvergierende Angebote wie Festnetz- und Mobiltelefonie sowie die Bereitstellung von Filmen, Musik und digitalen Inhalten. Neben dem italienischen Heimatmarkt ist das Unternehmen vor allem in Brasilien und durch seine Tochtergesellschaften auch in weiteren Ländern in Europa, Amerika, Afrika und Asien vertreten.

Telefonaktiebolaget LM Ericsson, Schweden
Das Kerngeschäft des schwedischen Telekommunikationsunternehmens Telefonaktiebolaget LM Ericsson (Ericsson) besteht in der Bereitstellung von Kommunikationsnetzen sowie der Entwicklung und Bereitstellung von Kommunikationssoft- und -hardware. Das Unternehmen konnte seinen Ressourcenverbrauch sowie seine CO_2-Emissionen in den letzten Jahren deutlich senken. Außerdem setzt es sich ambitionierte Emissionsreduktionsziele, die gemäß der Initiative Science Based Targets im Einklang mit dem Ziel stehen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu beschränken.

Telekom Austria AG, Österreich
Mit rund 25 Millionen Kund*innen in sieben Ländern ist die Telekom Austria eines der führenden Telekommunikationsunternehmen in Zentral- und Osteuropa. Durch Tochtergesellschaften tritt die Gruppe neben dem Heimatmarkt Österreich auch in Bulgarien und in Nordmazedonien als Marktführer im Mobilfunksegment auf. Zudem umfasst das Produktportfolio Multimediadienste, Daten- und IT-Lösungen sowie branchenspezifische Anwendungen im Bereich Internet der Dinge und Cloud-basierte Software für den Arbeitsplatz. Das Unternehmen veröffentlicht seit 2010 umfangreiche Nachhaltigkeitsberichte und hat sich im Umweltmanagement ambitionierte Effizienz- und Einsparziele gesetzt.

TietoEVRY Oyj, Finnland
Das finnische Unternehmen TietoEVRY Oyj mit Sitz in Helsinki ist einer der führenden IT-Dienstleister in Finnland, Schweden und Norwegen. Zu seinen Angeboten zählen IT-Infrastruktur, IT-Beratung, Systemintegration sowie branchenspezifische Software- und Produktlösungen. TietoEVRY Oyj bietet seine Dienstleistungen hauptsächlich für die Branchen Finanzen, Logistik, Handel und Industrie, Telekommunikation und Medien sowie Gesundheit und den öffentlichen Sektor in über 90 Ländern an. TietoEVRY Oyj hat überdies umfangreiche Maßnahmen im Umweltbereich implementiert und zeichnet sich im Bereich Klima durch eine hohe Transparenz aus.

Vodacom Group Ltd., Südafrika
Die südafrikanische Vodacom Group ist ein Mobilfunkanbieter in Südafrika, Lesotho, Tansania, Mosambik, Kenia und der Demokratischen Republik Kongo. Die Bereitstellung von mobiler Geldübertragung bietet vielen Menschen erstmals die Möglichkeit, an grundlegenden gesellschaftlichen Handlungen teilzunehmen. Da der Verkauf elektronischer Geräte sozial-ökologische Risiken birgt, steht das Unternehmen seit seiner Aufnahme in den GLS Bank Aktienfonds unter Beobachtung und wird regelmäßig neu überprüft.

Zoom Video Communications Inc., USA — *Neuaufnahme*
Das kalifornische Softwareunternehmen Zoom Video Communications bietet Kommunikationsanwendungen wie Zoom Meetings an, was das Kernangebot des Unternehmens darstellt. Die Anwendung richtet sich an Firmen, (öffentliche) Institutionen sowie private Anwendergruppen und ermöglicht Video- und Audiokonferenzen, die einen erheblichen Beitrag zur Senkung des weltweiten CO_2-Ausstoßes leisten können.

Infrastruktur und Netze

Moderne Stromnetze sind eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Durch eine solide Infrastruktur kann beispielsweise Strom, der in abgelegenen Wasserkraftwerken erzeugt wird, in Ballungsgebiete transportiert werden. Darüber hinaus dienen Stromnetze der grenzüberschreitenden Energieanbindung Europas und fördern den europäischen Energiebinnenmarkt, der für eine einheitliche Energie- und Klimapolitik der EU bedeutend ist.

Hera S.p.A., Italien
Hera wurde 2002 durch die Fusion von elf regionalen Versorgungsdienstleistern in Norditalien gegründet. Die Gruppe versorgt 358 Gemeinden in Norditalien mit Energie, Wasser und Abfallentsorgungsleistungen. In letzterem Bereich ist Hera in Italien führend. Die Recyclingquote bei der Abfallentsorgung ist überdurchschnittlich hoch und das weitere Umweltmanagementsystem des Unternehmens umfangreich.

Terna S.p.A., Italien
Terna ist der zentrale Stromnetzbetreiber Italiens, der einen Großteil des italienischen Stromnetzes unterhält. Dem Unternehmen fällt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Netzausbauplans des italienischen Staates zu, der unter anderem einen Kohleausstieg bis 2025 ermöglichen soll. Positiv bewertet die GLS Investments neben dem guten Umwelt-, Klima- und Müllmanagement die sozialen Richtlinien des Unternehmens, die vor allem die Mitarbeitenden betreffen.

Maschinenbau und Elektrotechnik

Moderne Elektronik kann dazu beitragen, Energie zu sparen und die Umwelt zu schonen. Nachhaltigkeit in diesem Bereich bezieht sich auf Umweltaspekte wie die Vermeidung giftiger Chemikalien, das Recycling alter Geräte und die Verringerung von Kohlendioxidemissionen. Insbesondere bei dem Abbau von Rohstoffen und der Herstellung sind faire Arbeitsbedingungen in den Fabriken ein entscheidender Faktor.

Advanced Micro Devices Inc., USA — *Neuaufnahme*
Das US-amerikanische Unternehmen Advanced Micro Devices ist ein Halbleiterhersteller mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Mikroprozessoren, Chipsätzen und Grafikchips. Das Unternehmen verfügt über ein sehr gutes Umweltmanagementsystem und Nachhaltigkeitsziele sowie einen umfangreichen Verhaltenskodex, eine Antikorruptionsrichtlinie und Richtlinien für Zulieferer sowie im Umgang mit Konfliktmaterialien.

Alfen N.V., Niederlande
Das niederländische Unternehmen Alfen entwickelt und produziert Energiespeichersysteme, Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie Komponenten für intelligente Netze und Stromnetzautomatisierung. Dazu bietet es Verwaltungs- und Wartungsdienstleistungen an. Das Unternehmen berichtet über seine klimaschädlichen Gase.

ASML Holding N.V., Niederlande
Die ASML Holding ist ein niederländischer Hersteller von speziellen Technologiesystemen im Bereich Halbleiter für Informations- und Kommunikationsprodukte. Das Unternehmen verfügt über hohe Zulieferstandards, ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem sowie Maßnahmen zur Verlängerung der Produktlebenszyklen.

Climeon AB, Schweden
Das 2011 gegründete schwedische Unternehmen Climeon ist ein Maschinenbauer, der ein patentiertes System — Climeon Heat Power — zur Energierückgewinnung entwickelt hat. Aus Abwärme oder geothermischer Wärme wird Elektrizität erzeugt. Dadurch lässt sich der Verbrauch von fossilen Energieträgern und somit der CO_2-Ausstoß verringern.

Electrolux AB, Schweden
Der schwedische Hersteller von Haushaltsgeräten Electrolux hat in den letzten Jahren einen verstärkten Fokus auf die Energieeffizienz seiner Produkte gelegt. Zur weiteren Verringerung seiner Umwelteinflüsse verwendet das Unternehmen recycelte Materialien in den Produkten und ersetzt besonders klimaschädliche Chemikalien wie Fluorkohlenwasserstoff.

Krones AG, Deutschland
Die deutsche Krones AG entwickelt und produziert Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränkeindustrie. Die Anlagen werden vor allem in Deutschland hergestellt und alle Produktionsstandorte haben ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Zudem verfügt das Unternehmen über eine verbindliche Richtlinie für seine Zulieferer, die Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltschutz und Korruption umfasst.

Kyocera K.K., Japan
Das Unternehmen wurde aus sozial-ökologischen Gründen entfernt.

Legrand S.A., Frankreich
Der französische Konzern Legrand ist auf die Entwicklung und Herstellung von Elektrozubehör im Niederspannungsbereich für Wohn- und Gewerbeimmobilien spezialisiert. Legrand ist Weltmarktführer im Bereich Schalter und Steckdosen. Seine Produktionsstätten verfügen über zertifizierte Umweltmanagementsysteme und wissenschaftlich validierte CO_2-Emissionsreduktionsziele.

Manz AG, Deutschland
Die deutsche Manz AG ist ein weltweit vertretener Hersteller von unterschiedlichen Solarzellen, Displays und Batterien. Alle Fertigungsstandorte — insbesondere in China und Taiwan — sind nach Umwelt- und Sozialnormen zertifiziert und verfügen über ein Arbeitsschutzmanagement. Innerbetrieblich bezieht der deutsche Hauptstandort seine Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Zudem wurde die Manz AG 2021 als klimaneutrales Unternehmen ausgezeichnet.

RATIONAL AG, Deutschland
Das Unternehmen wurde aus ökonomischen Gründen entfernt.

Signify N.V., Niederlande
Signify (ehemals Philips Lighting) produziert überwiegend LED-Leuchten, die in Bürogebäuden, Industrie, öffentlichen Räumen und auch in privaten Haushalten zum Einsatz kommen. Das niederländische Unternehmen verfügt über Umweltmanagementsysteme und verfolgt ambitionierte Klimaziele wie den hundertprozentigen Bezug erneuerbarer Energien.

STMicroelectronics, Niederlande
Das niederländische Unternehmen STMicroelectronics entwickelt und vertreibt Halbleiterlösungen für ein großes Spektrum an mikroelektronischen Anwendungen. Die beiden strategischen Geschäftsfelder Smart Driving und das Internet der Dinge stehen hierbei im Fokus. Die Produkte sind unter anderem Bestandteile von Elektroautos und fördern Energieeffizienz. Das Unternehmen verfügt über relevante soziale und ökologische Richtlinien.

Xerox Holdings Corp., USA
Das Unternehmen wurde aus sozial-ökologischen Gründen entfernt.

Compleo Charging Solutions AG, Deutschland

Mobilität und Transport

Durch alternative Verkehrskonzepte können erhebliche Einsparungen im emissionsintensiven Verkehrssektor erreicht werden. Die GLS Investments steht für zukunftsfähige Mobilität. Ein Beispiel für klimafreundliches Reisen ist der Schienenverkehr. Bei einer Bahnreise im Fernverkehr fällt pro Person im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto durchschnittlich nur ein Drittel der Kohlendioxidemissionen an. Auch eine verstärkte Verlagerung des Güterverkehrs vom Flugzeug oder Lkw auf die Schiene reduziert die Umweltbelastung. Fahrräder sind das mit Abstand umweltverträglichste Verkehrsmittel und ein Beispiel für klimafreundliche Mobilität.

Accell Group N.V., Niederlande

1904 montierte die niederländische Accell Group die ersten Fahrräder in einem Werk in Holland. Seither hat sie ihr Kerngeschäft auf E-Bikes, Sport- und Freizeitfahrräder ausgeweitet. Durch dieses Angebot strebt die Accell Group an, die umwelt- und ressourcenschonende Mobilität zu fördern und aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

Alstom S.A., Frankreich

Das französische Unternehmen Alstom ist einer der führenden Anbieter von Schienenfahrzeugen, Eisenbahnsignaltechnik und weiteren Komponenten für den Schienenverkehr. Die strategische Ausrichtung von Alstom ist komplett auf nachhaltige Mobilität ausgelegt. Das Unternehmen hat sich ambitionierte Klimaziele für die eigenen Emissionen und für die Emissionen der produzierten Schienenfahrzeuge gesetzt. Diese sind laut der Initiative Science Based Targets mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens vereinbar.

Central Japan Railway Company, Japan

Central Japan Railway ist eine japanische Eisenbahngesellschaft, die in den drei Metropolregionen Tokio, Nagoya und Osaka zentrale Eisenbahnlinien betreibt. Die Schnellverbindung zwischen Tokio und Osaka ist mit 477.000 Passagieren pro Tag eine der meistgenutzten Einzelstrecken der Welt. Mit einer Reisedauer von weniger als zweieinhalb Stunden für 550 Kilometer stellt sie eine beliebte ökologische Alternative zum Flugzeug dar.

Compleo Charging Solutions AG, Deutschland — *Neuaufnahme*

Compleo Charging Solutions mit Sitz in Dortmund ist ein führender deutscher Anbieter von Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Das Portfolio umfasst sowohl Wechsel- (AC) als auch Gleichstrom- (DC) Ladestationen für öffentliche und halböffentliche sowie Flotten- und Mitarbeiterladeanwendungen. Zusätzlich bietet das Unternehmen die Planung, Installation und Wartung von Ladesäulen an. Compleo verfügt über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem und hat Zulieferstandards definiert.
Der Produktionsstandort befindet sich ebenfalls in Dortmund.

Deutsche Post AG, Deutschland

Die Deutsche Post AG ist ein Unternehmen für Logistik und Briefkommunikation und in zwei Marken aufgeteilt. Die Deutsche Post erbringt Leistungen im nationalen und internationalen Brief- und Paketangebot sowie Informationsdienstleistungen. Die DHL ist in den Bereichen internationale Expressdienstleistungen, Luftfracht, Seefracht, europäischer Straßentransport, Kontraktlogistik, Dokumentenmanagement und Outsourcing-Dienstleistungen tätig. Die Umwandlung der Fahrzeugflotten hin zu erneuerbaren Technologien und mehr Effizienz durch zum Beispiel bessere Routenplanung machen sich im Geschäftsfeld Mobilität deutlich positiv bemerkbar. Allerdings ist der rasante Anstieg der Paketdienstleistungen in Bezug auf Verpackung, Bezahlung in der Branche und Verdrängung des lokalen Einzelhandels kritisch zu begleiten.

East Japan Railway Company, Japan

East Japan Railway ist eine auf der östlichen Hälfte der Hauptinsel Honshu tätige japanische Eisenbahngesellschaft. Sie befördert täglich mehr als 17 Millionen Menschen und ist damit die größte Bahngesellschaft Japans. Dabei sticht das Unternehmen mit seinen Bemühungen, CO_2-Emissionen zu reduzieren, hervor: Mehr als 90 Prozent seiner Lokomotiven sind mit energiesparenden Technologien ausgerüstet.

Fastned B.V., Niederlande — *Neuaufnahme*

Das niederländische Unternehmen Fastned betreibt ein Netzwerk von öffentlich zugänglichen Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge. Mit über 150 Stationen in den Niederlanden, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Belgien und der Schweiz gehört Fastned zu den führenden Anbietern von Ladeinfrastruktur in Europa. Fastned setzt für die Ladevorgänge bereits heute zu 100 Prozent auf Strom aus Wind- und Solaranlagen und speist die Energie der Solardächer der Ladestationen ins Stromnetz ein.

Getlink SE, Frankreich

Das französische Unternehmen Getlink (ehemals Groupe Eurotunnel SE) betreibt den Eisenbahntunnel, der das europäische Festland mit Großbritannien verbindet. Zudem bietet das Unternehmen Shuttlezüge im Eurotunnel an. Der Tunnel dient als Route für Touristen und Güter und begünstigt die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene.

Go-Ahead Group PLC, Großbritannien

Die Go-Ahead Group mit Sitz in Newcastle bietet öffentlichen Nah- und Fernverkehr in Großbritannien an. Hierzu zählen beispielsweise Busverbindungen in den Städten London und Brighton sowie überregionale Bahnverbindungen. Das Unternehmen misst die CO_2-Emissionen für jede Fahrgastfahrt und hat Maßnahmen initiiert, um diese weiter zu senken sowie bis 2045 ein klimaneutrales Unternehmen zu werden.

INIT Innovation in Traffic Systems SE, Deutschland

Die deutsche INIT Innovation in Traffic Systems SE mit Sitz in Karlsruhe ist weltweit führend im Bereich Verkehrstelematik. Das Unternehmen bietet Soft- und Hardwarelösungen für den öffentlichen Personennahverkehr an. Hierzu zählen integrierte Systeme zur Steuerung des Verkehrs, elektronische Zahlungssysteme sowie Fahrgastinformations- und Fahrgastzählsysteme. Die Verbindung von Telekommunikation und Informatik ermöglicht es dabei, den Personennahverkehr effizient zu steuern. Überdies verfügt INIT über ein weltweites Netz von Tochtergesellschaften, die in erster Linie Projekte vor Ort begleiten. Ein Großteil ihrer Kunden sind öffentliche oder öffentlich geförderte Verkehrsbetriebe.

Kansas City Southern, USA

Das Unternehmen wurde aus ökonomischen Gründen entfernt.

Knorr-Bremse AG, Deutschland — *Neuaufnahme*

Knorr-Bremse ist ein in München ansässiger Hersteller von Komponenten für Schienenfahrzeuge sowie andere Nutzfahrzeuge. Die meistverkauften Erzeugnisse sind dabei Bremssysteme, die in Nah- und Fernverkehrszügen eingesetzt werden. Durch entsprechend ökologisches Produktdesign will das Unternehmen die Umweltbilanz seiner Produkte entlang ihres Lebenszyklus verbessern.

MTR Corp., Hongkong

MTR baut und betreibt schienenbasierten öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere das Metrosystem in Hongkong. Auch international ist MTR als Nahverkehrsbetreiber in China, England, Schweden und Australien tätig.

Österreichische Post AG, Österreich

Die Österreichische Post AG hat zwei Geschäftsbereiche. In dem Bereich Paket und Logistik werden Logistiklösungen über die ganze Wertschöpfungskette angeboten. Kerngeschäfte sind die Paketversendung und die Expressversendung. Zudem gibt es digitale Zusatzleistungen wie Druck und dualen Versand. Ebenfalls bietet das Unternehmen Lösungen für die Bereiche Kommissionierung, Retouren, Werttransporte, Webshoplogistik und Infrastruktur an.

Shimano Inc., Japan

Shimano gehört zu den Weltmarktführern bei der Herstellung von Fahrradkomponenten und leistet damit einen zentralen Beitrag zu einer klimaneutralen Mobilität. Das japanische Unternehmen verfügt an seinen Standorten über ein sehr gutes Umweltmanagementsystem, das nahezu vollständig nach ISO 14001 zertifiziert ist.

Stadler Rail AG, Schweiz

Kurita Water Industries Ltd., Japan

Stadler Rail AG, Schweiz
Die Schweizer Stadler Rail AG gehört zu den größten Herstellern von Schienenfahrzeugen weltweit: Täglich verkehren mehr als 8.500 Züge und Lokomotiven von Stadler auf Schienennetzen in 43 Ländern. Die Angebotspalette reicht von Zahnradbahnen über leichte Stadtbahnen bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen. Das Unternehmen plant, langfristig Marktführer im Bereich von Stadt- und Straßenbahnen zu werden.

Talgo S.A., Spanien
Das spanische Unternehmen Talgo entwirft, produziert und wartet Hochgeschwindigkeitszüge und Waggons für Tages- und Nachtzüge. Es stellt außerdem Wartungsgeräte für den weltweiten Export her. Das Besondere an Talgos Zügen ist, dass sie sich an verschiedene Gleisgrößen anpassen können. Dies stellt bei länderübergreifenden Zugfahrten eine wesentliche Zeitersparnis dar — bei der Strecke Moskau—Berlin sind dies zum Beispiel vier Stunden — und trägt somit wesentlich zur Steigerung der Attraktivität des Schienenverkehrs bei.

West Japan Railway Company, Japan
West Japan Railway ist eine japanische Eisenbahngesellschaft, die auf der westlichen Hälfte der japanischen Hauptinsel Honshu tätig ist. Auf einem Streckennetz von fast 5.000 Kilometern befördert sie täglich über fünf Millionen Menschen. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen den Anteil energiesparender Schienenfahrzeuge stetig ausgebaut. Im Jahr 2020 lag er bei 89,2 Prozent.

Natürliche Ressourcen und Recycling

Das stetig ansteigende Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum macht eine schonende und effiziente Inanspruchnahme unserer natürlichen Ressourcen unabdingbar. Die Wiederverwertung gebrauchter Gegenstände sowie die Entwicklung von innovativen Aufbereitungsprozessen sind notwendige Bausteine. Recycling, die energetische Nutzung von Restabfällen und die Reduzierung der Deponiegase tragen zur Minderung von Treibhausgasemissionen bei.

Befesa S.A., Deutschland und Spanien
Befesa ist ein deutsch-spanisches Unternehmen, das Reststoffe aus der Stahl- und Aluminiumindustrie recycelt. Anlagen und Verfahren bedienen sich umweltfreundlicher Technologien, wodurch möglichst wenig Reststoffe anfallen und sekundäre Rohstoffe in die Wirtschaftstätigkeit zurückgeführt werden. Befesa strebt eine Kreislaufwirtschaft an, um dadurch den Verbrauch von nicht erneuerbaren, natürlichen Rohstoffen zu senken.

Kurita Water Industries Ltd., Japan
Das japanische Unternehmen Kurita Water Industries ist in der Wasseraufbereitung sowie in den umweltrelevanten Bereichen Luftreinhaltung, Recycling und Abfallentsorgung tätig. Es weist sinkende betriebliche CO_2-Emissionen und eine positive Recyclingquote auf.

Tomra Systems ASA, Norwegen
Das norwegische Unternehmen Tomra Systems ist einer der weltweit führenden Hersteller von Rücknahmeautomaten für Leergut. Darüber hinaus werden Sortierlösungen zur Wertstoffrückgewinnung mithilfe einer innovativen Infrarottechnologie entwickelt und produziert.

Papier- und Forstwirtschaft

Der Erhalt der Natur und die Bekämpfung des Klimawandels sind zentrale Anliegen der GLS Investments. Wälder gelten nicht nur als schützenswerte Ökosysteme, sondern auch als Kohlendioxidspeicher. Daher sind eine umsichtige Herstellung von Holzprodukten unter Einhaltung internationaler Standards und eine nachhaltige Forstwirtschaft besonders erstrebenswert.

Lenzing AG, Österreich
Die in Österreich ansässige Lenzing AG ist ein internationaler Hersteller von Holzfasern. Das Produktportfolio reicht von Faserzellstoff als Basisrohmaterial über Standardfasern und innovative Spezialfasern bis zu biobasierten Chemikalien. Aus den Fasern werden zahlreiche Textil- und Vliesstoffprodukte hergestellt, die auch in technischen Anwendungen sowie in Schutz- und Arbeitskleidung zum Einsatz kommen.

Mayr-Melnhof Karton AG, Österreich
Die österreichische Mayr-Melnhof Karton AG ist in der Herstellung, der Verarbeitung und dem Recycling von Kartons und Verpackungen aktiv. Ihre Kartonagen bestehen zum größten Teil aus recyceltem Material. Alle Produktionsstandorte sowie ein Teil der Rohstoffe, die für die Produktion in den Frischfaserkartonwerken benötigt werden, sind nach den Richtlinien des FSC zertifiziert.

Smurfit Kappa Group, Irland
Die Smurfit Kappa Group gehört zu den weltweit führenden Anbietern von papierbasierten Verpackungslösungen. Alle papierbasierten Verpackungen werden aus Holzfasern hergestellt und sind zum überwiegenden Teil FSC- oder PEFC-zertifiziert. Das Unternehmen strebt eine hundertprozentige FSC- oder PEFC-Zertifizierung seiner Fabriken und Verpackungen an und entwickelt seine Recyclinglösungen kontinuierlich weiter.

Svenska Cellulosa AB (SCA), Schweden
Svenska Cellulosa ist ein schwedischer Hersteller von Papier- und Holzprodukten. Die unternehmenseigenen Wälder sind FSC-zertifiziert. Durch einen jährlichen Holzzuwachs von ca. drei Millionen Kubikmetern bindet der Wald jährlich mehr als vier Millionen Tonnen CO_2. Die durch den Waldwuchs vermiedenen Emissionen übersteigen die Emissionen, die das Unternehmen durch seine sonstigen Aktivitäten emittiert. Somit hat Unternehmen einen negativen Klimafußabdruck. Svenska Cellulosa setzt Maßnahmen zur Emissionsreduzierung um und führt Produktlebenszyklus- und Umweltauswirkungsanalysen durch.

Wohnen und nachhaltiges Bauen

Der Bau von Wohnungen in Ballungsgebieten, alternative Wohnkonzepte sowie Angebote für ein würdiges Wohnen im Alter verbessern unsere Wohnsituation und die Lebensqualität. Natürlich achten wir auch auf den Energieverbrauch im Wohnsegment. Rund ein Drittel der in Deutschland verbrauchten Energie wird für die Warmwasseraufbereitung und die Gebäudeheizung verwendet. Der Einsatz von energieeffizienten Heizsystemen, Solarthermie oder Belüftungsanlagen leistet einen wichtigen Beitrag dazu, diesen Verbrauch zu senken und somit die Kohlendioxidemissionen zu reduzieren.

Bellway PLC, Großbritannien
Das britische Unternehmen Bellway ist im Wohnungs- und Hausbau in Großbritannien tätig. Die Gebäude werden mehrheitlich auf sanierten Brachflächen errichtet. Bellway berücksichtigt zudem die Produktökologie, also die Nachhaltigkeit bei der Rohstoffbeschaffung und die Auswirkungen auf die Biodiversität.

Covivio SE, Frankreich
Covivio ist ein französisches Immobilienunternehmen, das Hotel-, Gewerbe- und Wohnimmobilien in West- und Südeuropa baut und betreibt. Ein Großteil der Gebäude im Portfolio verfügt über nachhaltige Gebäudezertifizierungen.

Geberit AG, Schweiz
Das Schweizer Unternehmen Geberit ist ein europaweit führender Anbieter im Bereich der Sanitärtechnik. Geberit verfügt über ein umfangreiches Umweltmanagementsystem, trifft Maßnahmen zur besseren Wiederverwendbarkeit seiner Produkte und besitzt umfassende und verbindliche Zulieferstandards.

Interface Inc., USA
Interface, ein US-amerikanischer Hersteller von Teppichbelägen, ist Weltmarktführer im Bereich Teppichfliesen. Die Produkte werden in einem zunehmend ressourcenschonenden Herstellungsverfahren erzeugt. So sind gemäß Unternehmensangaben alle Produkte klimaneutral produziert. Der ambitionierte Plan Mission Zero, der die Umsetzung eines vollständig geschlossenen Produktionskreislaufs vorsieht, wurde bereits 2019 erreicht. Außerdem werden nach Unternehmensangaben klimanegative Produkte entwickelt: In den Materialien wird mehr CO_2 gespeichert als ausgestoßen.

JM AB, Schweden
JM ist ein schwedisches Immobilienunternehmen, das seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung von Wohnquartieren und Wohngebäuden legt. Das Unternehmen nutzt dazu FSC-zertifiziertes Holz. Die von JM entwickelten, gebauten und ausgestatteten Wohneinheiten zeichnen sich durch ihre Energieeffizienzwerte aus. So verbrauchen alle Gebäude mindestens 25 Prozent weniger Energie als Immobilien, die nach den regulären Baustandards errichtet werden.

K2A Knaust & Andersson Fastigheter AB, Schweden
K2A Knaust & Andersson Fastigheter ist eine schwedische Immobiliengesellschaft. An zwei Produktionsstandorten in Schweden erstellt K2A drei verschiedene Arten fertiger Wohnmodule aus Holz, die dann am Baustandort zu Wohnungen zusammengesetzt werden. Das Unternehmen positioniert sich gezielt als nachhaltiger Anbieter von Mietimmobilien und wurde mit der Nordic Swan Zertifizierung für alle Neubauten ausgezeichnet.

Kingspan Group PLC, Irland
Das Unternehmen wurde aus sozial-ökologischen Gründen entfernt.

Owens Corning, USA
Der amerikanische Baustoffkonzern Owens Corning ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Gebäudetechnik, Glasfaserverbundwerkstoffe und Dämmstoffe. Die Produkte bestehen zu einem großen Teil aus recycelten Materialien, wie beispielsweise Glaswolle aus Altglas. Zudem berät Owens Corning Kunden dahingehend, nach dem ökologischen Baustandard LEED zu bauen, und bewertet die eigenen Produkte nach diesem Standard.

Rockwool International A/S, Dänemark
Mit der Entwicklung und Produktion von Dämmmaterialien fördert das dänische Unternehmen Rockwool International die Energieeffizienz von Gebäuden. Die Dämmstoffe von Rockwool weisen eine positive Energiebilanz während der Dauer ihrer Anwendung auf und werden größtenteils auch beim Abbau recycelt sowie zu neuen Erzeugnissen verarbeitet. Zudem werden die Produkte in Gesundheitseinrichtungen zur Gestaltung von Schallumgebungen eingebaut.

Sekisui House Ltd., Japan
Das japanische Unternehmen Sekisui House entwickelt, baut, verkauft und verwaltet Wohnimmobilien. Es erwirtschaftet 50 Prozent seiner Umsätze mit der sogenannten Green First Zero Serie, einer Hausbauweise mit Null-Energie-Bilanz.

STEICO SE, Deutschland
STEICO ist ein deutscher Systemanbieter für ökologische Baustoffe in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Zum Kerngeschäft zählen die Herstellung und der Vertrieb von Faserprodukten auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Die gesamte tragende und dämmende Gebäudehülle kann mit dem Bausystem des Unternehmens erstellt werden. Alle Holzfaserdämmstoffe sind FSC-zertifiziert.

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Investitionsbericht dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere keine auf die Prüfung der persönlichen Umstände des Anlegers gestützte oder als für ihn geeignet dargestellte Anlageempfehlung oder ein Angebot beziehungsweise eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen.

Das öffentliche Angebot und der Verkauf von Wertpapieren unterliegen in den einzelnen Ländern jeweils nationalen Gesetzen und sonstigen gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grund wurden in diesem Investitionsbericht Informationen über Wertpapiere und Finanzdienstleistungen nur auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In ausländischen Rechtsordnungen kann die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Beschränkungen unterworfen sein. Daher richten sich die Informationen nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Die in diesem Investitionsbericht dargestellten Informationen sind insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger*innen oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt inklusive Anlagebedingungen sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.universal-investment.de und www.gls-investments.de.

Das Investmentvermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik sowie der Entwicklung der Kapitalmärkte, die unter anderem von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft und den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird, ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, das heißt in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und garantiert nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft.

Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen.

BILDNACHWEIS:
Titel o. li.: Julien Cregut - Adevinta ASA
Titel o. re: Stadler Rail AG
Titel u. li.: Sunrun Inc.
Titel u. re.: ResMed Inc.
S. 3: Unshu - stock.adobe.com
S. 9: Patrick Tiedtke
S. 11: Sunrun Inc.
S. 13: ProCredit Holding AG & Co. KGaA
S. 15: ResMed Inc.
S. 17: Julien Cregut - Adevinta ASA
S. 19: Paula Virta - Elisa Oyj
S. 22: Compleo Charging Solutions AG
S. 24: R.Kranert - Stadler Rail AG
S. 25: Kurita Water Industries Ltd.

Sie suchen mehr Informationen zu unseren Fonds?

Besuchen Sie unsere Internetseite
gls-investments.de

Sie möchten einen Beratungstermin vereinbaren?
gls.de/aktienfonds

Stand 30.09.2021